# Technischer Anhang: IT-Legacy & Fehlerszenarien

**Systemfokus:** VerBIS (Vermittlungs- und Beratungsinformationssystem)

## 1. Backend-Architektur (The Horror Stack)

* **Kern:** IBM Mainframes der Z-Serie unter z/OS.
* **Sprache:** COBOL (primär), PL/1 und Assembler-Legacy-Reste.
* **Datenhaltung:** VSAM (hierarchisch) und DB2.
* **Batch-Verarbeitung:** Keine Echtzeit-APIs für Kernprozesse. Daten werden nachts (22:00–06:00 Uhr) in Stapelläufen synchronisiert.

## 2. Dokumentierte technische Barrieren

* **2 MB Upload-Limit:** Resultiert aus festen Array-Größen in COBOL-Datenstrukturen von 1985–1990. Ein Upgrade würde eine Neukompilierung hunderter Programme erfordern.
* **Totmannschaltung (Session-Timeout):** Aggressiver 5-Minuten-Timeout ohne Warnung. Dies ist eine Notlösung zur Entlastung veralteter Middleware-Server, führt aber zu massivem Datenverlust bei den Nutzern.
* **Sync-Gap:** Da die Datenbanken asynchron laufen, sieht ein Sachbearbeiter ein hochgeladenes Dokument oft erst 48h später. Dies provoziert Konflikte in der telefonischen Kommunikation.

## 3. Authentifizierungs-Bugs

* **Localhost-Fehler (127.0.0.1:24727):** Die BundID/AusweisApp2-Architektur vertraut auf lokale Ports, die oft von Firewalls oder Browser-Sicherheitseinstellungen blockiert werden.
* **Fehlercode 400:** Ein persistenter Fehler im Registrierungs-Flow, der Nutzer in Endlosschleifen bei der Passphrase-Vergabe fängt.
* **Medienbruch:** Passwort-Resets erfordern zwingend den Postweg (PIN-Brief), was digitale Hilfe für Menschen in Notlagen (z.B. Obdachlosigkeit) unmöglich macht.